

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Vorsitzenden

Herrn Raphael Dittert

BVZ/Rathaus, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 27.07.2022

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur 15. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 10.
August 2022**

Outsourcing des Sicherheitsdienstes bei Bogestra

Der WAZ vom 20. Juli ist zu entnehmen, dass die Bogestra ein Outsourcing der Sicherheitsdienste plant. Offenbar läuft bereits eine Ausschreibung. Der hauseigene Sicherheitsdienst soll abgeschafft und die dann reduzierten Leistungen durch einen externen Dienstleister erbracht werden.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt dazu an:

1. Welche Gründe gibt es für das Outsourcing des Sicherheitsdienstes bei der Bogestra?
2. Welche Bilanz zieht die Bogestra aus dem laut WAZ im letzten Jahr durchgeführten Pilotprojekt mit einem privaten Sicherheitsunternehmen?
3. Welche Einsparungen wurden durch das Pilotprojekt realisiert?
4. Mit welchen Einsparungen rechnet die Bogestra durch die Vergabe der Leistungen an einen externen Dienstleister?
5. Sind die Leistungen, die ausgeschrieben werden, identisch mit denen, die der hauseigene Sicherheitsdienst bisher erbracht hat (Qualität, Einsatzorte und -zeiten)?

6. Wie schließt die Bogestra aus, dass es zu höheren Vandalismus-Schäden durch die offenbar reduzierten Einsatzzeiten und Einsatzorte kommt?
7. Wie haben sich die Vandalismus-Schäden durch den Einsatz des hauseigenen Sicherheitsdienstes entwickelt? Bitte die jährlichen Vergleichszahlen aufführen.
8. Wie hoch waren die jährlichen Kosten für den hauseigenen Sicherheitsdienst (Personalkosten, Kosten für Technik etc.)?
9. In welcher Höhe sind Fördergelder für den Aufbau des hauseigenen Sicherheitsdienstes bei der Bogestra geflossen? Wofür wurden diese konkret verwendet?

Wir bitten darum, die Antwort auch dem Ausschuss für Beteiligungen und Controlling zur Kenntnis zu geben.

Wolfgang Möller